

HINWEISE

Tagungsort

Edeldestillerie Lantenhammer
Josef-Lantenhammer-Platz 1
83734 Hausham/Schliersee

Tagungszeit

Mittwoch, 17. Mai 2017,
17.30 – 21.30 Uhr

Organisation

Pränatal-Medizin München
Frauenärzte und Humangenetiker (MVZ)

Information

Frau Manuela Kraft
Pränatal-Medizin München in Miesbach,
Bahnhofplatz 2, 83714 Miesbach, Bayern
Telefon: +49 89 130744-0
Telefax: +49 89 13 07 44-98
event@praenatal-medizin.de
www.praenatal-medizin.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an unter
www.praenatal-medizin.de oder schicken
die Anmeldekarte bis zum **5. Mai 2017**
an uns zurück.

Kostenbeitrag Seminar: Ohne Gebühr

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 50 begrenzt!

Bitte bringen Sie Ihre
CME-Zertifizierungskarte mit!

*Das Oberland-Seminar 2017
ist eine Veranstaltung der
Pränatal-Medizin München
ohne Sponsoren.*



www.praenatal-medizin.de

Pränatal-Medizin München

Erstes Oberland-Seminar

Individuelle Diagnostik
oder
industrielles Testen?

Eine Herausforderung.

17. Mai 2017
17.30 – 21.30 Uhr

Edeldestillerie
Lantenhammer
Hausham

*„Wenn mir jetzt
nit helfen,
is's Landl
verlor'n.“*

*Der Schmied von Kochel,
Sendlinger Mordweihnacht 1705*



VORWORT

Der Druck auf die Frauenärzte durch die Anbieter von nicht-invasivem Testen in der Frühschwangerschaft nimmt zu. Moderne Marketingstrategien, wöchentlicher Preiskampf und neue, bunte Broschüren gehören dazu. Die Information ist aber post-faktisch, wie es heute im Zeitalter von Donald Trump auch gleich jeder versteht. Denn tatsächlich geht die sichere Testung nicht über das Chromosom 21 hinaus. Aber die Patienten glauben – und oft auch unsere Kollegen – dass mit einem „Bluttest“ doch die Genetik jetzt erledigt sei. Fakt ist aber, dass bei den jungen Schwangeren ganz andere Fehlbildungen und bei den älteren ganz andere chromosomale Auffälligkeiten zu bedenken sind. Und so sind beide Gruppen schlecht bedient. Nichts desto trotz wird gerade die Einführung des NIPT durch den gemeinsamen Bundesausschuss für ein Hochrisikokollektiv geprüft, ohne jemals die Bedingungen für die Bestimmung des hohen Risikos geschaffen zu haben. Und gerade die sind dann die Falschen für diesen Test. Verzweifeln könnte man an der „Obrigkeit“ und fast hätten wir ein Jennerwein-Seminar ausgerufen (kann ja noch kommen).

Wir glauben, dass individuelle Beratung und diagnostische Punktion nach sorgfältiger, auch sonografischer Voruntersuchung eine Zukunft hat. Aus der großen Anzahl der Schwangerschaften wollen wir also diejenigen „herausdestillieren“, die unserer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen. Und deshalb brauchen wir stetige Auseinandersetzung mit dem Thema, im Kreis der Kollegen.

Zur Eröffnung unserer Filiale der Pränatal-Medizin München in Miesbach laden wir Sie zum ersten Oberland-Seminar ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Dr. Karl-Philipp Gloning
Dr. Sabine Minderer
Priv.-Doz. Dr. Thomas Schramm
Dr. Cornelia Daumer-Haas
Dr. Helge Mommsen



Pränatal-Medizin München
Am Detail das Ganze erkennen



Weitere Informationen unter
www.praenatal-medizin.de

Zam kemma

17.30 Uhr

Aperitif in der Brennerei
Führung durch die Destillerie
Anton Stetter, Inhaber der Firma Lantenhammer

18.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

18.40 Uhr

**Diagnostische Punktion oder NIPT:
Eine Herausforderung**
Karl-Philipp Gloning, Sabine Minderer

19.10 Uhr

**Warum es nicht gut ist, die Cousine
zu heiraten!
Braucht es noch genetische Beratung?**
Cornelia Daumer-Haas

19.40 Uhr

**Der besondere Fall im zweiten Trimenon oder
verpasste Diagnosen aus dem ersten Trimenon?**
Helge Mommsen, Thomas Schramm

20.15 Uhr

**Diskussion und lebhafter Austausch bei
Bayerischer Brotzeit mit frischem Bier,
gutem Mut und noch besserem Geist.**

Ende gegen 21.30 Uhr

ABLAUF